

Mittwoch, 21. Juli 1976

Blatt 1617

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Müllabfuhr: Sammeln von Abfallglas?  
(rosa) Referat für Wohnbeihilfen: Montag wieder geöffnet  
Raschere Reparatur von Betonstraßen  
Pensionistenheim auf Sandberg-Gründen in Währing
- Lokal: Beim Sternenquiz sind Fernrohre zu gewinnen  
(orange) Heuer zum zweitenmal: Drillinge in Wien
- Kultur: Meisterkurs-Abschlußkonzerte am 23. und 28. Juli  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14  
bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

muellabfuhr: sammeln von abfallglas?

1 wien, 21.7. (rk) fuer die muellabfuhr ist das wegwerfglas - wie bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r erklarte - eine schwere belastung. besonders nach feiertagen tuermen sich in den koloniakuebeln flaschen und konservenglaeser. die industrie geht eben in zunehmendem masse auch bei glas auf wegwerfverpackung ueber.

nun hat man sich bereits mit diesem problem beschaeftigt. in mehreren orten oberoesterreichs - so hemmelmayer - hat sich das sammeln des wegwerfglases gelohnt, nicht zu reden von der schweiz, wo die verwertung von abfallglas in einigen orten seit jahren erfolgreich praktiziert wird. die glasindustrie ist durchaus bereit, wegwerfglas anzunehmen.

die bezirksvertretung waehring beschloss daher einstimmig einen von der oevp-fraktion eingebrachten antrag, in dem der wiener gemeinderat ersucht wird zu pruefen, was zur entlastung der muellabfuhr und zur verwertung von abfallglas getan werden koennte.

es waere beispielsweise denkbar, heisst es in dem antrag, dass bei einkaufszentren, in verschiedenen selbstbedienungslaeden sowie in grossen wohnanlagen versuchsweise entsprechende behaelter aufgestellt werden, in die das abfallglas eingeworfen werden kann. die entstehenden kosten koennten dabei moeglicherweise durch verguetung durch die glasindustrie hereingebracht werden. sollte dieser versuch erfolgreich sein, waere ein sammeln von abfallglas auch in den haeusern selbst denkbar.

wie von der ma 22 (umweltschutz) dazu erklart wird, bekommt die stadtverwaltung demnaechst eine studie vom institut fuer verpackungswesen an der wirtschaftsuniversitaet wien, die darueber aufschluss gibt, wie sehr in der bevoelkerung bereitschaft vorhanden ist, abfallglas beziehungsweise altpapier nach bestimmten richtlinien in dazu vorgesehenen containern zu deponieren. versuche mit containern bei selbstbedienungslaeden sind derzeit im gange. ueberdies ist geplant, im naechsten jahr in einer grossen wohnanlage einen versuch auf breiter basis (auch mit abfallglas) durchzufuehren, der eine kostenkalkulation und verlaessliche daten ueber die organisation einer solchen massnahme ermoeglichen beziehungsweise bringen soll. (am)

L o k a l :

=====

beim sternquiz sind fernrohre zu gewinnen

2 wien, 21.7. (rk) fernrohre, die in ihrer leistung den von galilei und kepler verwendeten fernrohren entsprechen, koennen kinder zwischen 10 und 15 beim sternquiz im rahmen des heurigen wiener ferienspiels gewinnen. fernrohre dieser art zeigen bei 28facher ver-groesserung mondkrater, jupitermonde, die venusphasen, den saturn-ring, doppelsterne und sogar sonnenflecken. sie lassen sich ausser-dem mit zusaetzlichen okularen, wie man sie fuer mikroskope verwendet noch weiter ausbauen. der sternquiz wird im kinosaal des wiener planetariums jeweils samstag und sonntag bis einschliesslich 1. au-gust um 18 uhr durchgefuehrt. (may)

0923

heuer zum zweiten mal: drillinge in wien

wien, 21.7. (rk) vor wenigen tagen erblickten in wien wieder drillinge - ein bub und zwei maedchen - das licht der welt. die drillinge, a l i c e , c h r i s t o p h und k a t h r i n , befinden sich in der kinderlinik glanzing. sowohl die kinder als auch die mutter, die 28jaehrige hausfrau pauline j e l o s c h e k , erfreuen sich bester gesundheit.

die letzten drillinge - drei buben - wurden im februar im wilhelminenspital geboren. 1975 gab es keine drillingsgeburten. im jahre 1974 gab es dagegen gleich drei drillingsgeburten. (ka)

++++

k u l t u r :

=====

meisterkurs-abschlusskonzerte am 23. und 28. juli

3 wien, 21.7. (rk) im kleinen festsaal des konservatoriums der stadt wien werden sich bei zwei konzerten die ersten absolventen von wiener meisterkursen 1976 vorstellen. am freitag, dem 23. juli, um 19.30 uhr, sind es die besten des pianistenkurses unter stanislaus neuhaus, am mittwoch, dem 28. juli, ebenfalls um 19.30 uhr, die besten absolventen des stimmbildungskurses von schuch-tovini. beide konzerte sind bei freiem eintritt zugaenglich. (may)

0925

k o m m u n a l :

=====

## pensionistenheim auf sandberg-gruenden in waehring

5 wien, 21.7. (rk) wie der fuer das liegenschaftswesen zustae-  
ndige amtsfuehrende stadtrat vizebuergermeister hubert p f o c h  
mitteilte, wird auf dem areal der sandberg-gruende in waehring ein  
pensionistenheim gebaut werden. auf der teilflaeche noerdlich des  
heims wird eine wohnhausanlage mit rund 200 wohnungen errichtet. mit  
den bauarbeiten fuer das pensionistenheim soll noch ende dieses jah-  
res begonnen werden.

in zusammenhang mit dem projekt ist es leider notwendig, die  
kleingartenanlage "am sandberg" abzusiedeln. die stadt wien habe  
gemeinsam mit dem kleingartenverein und dem zentralverband der sied-  
ler und kleintierzuechter oesterreichs versucht, zu einer einver-  
nehmlichen loesung zu kommen, sagte pfoch. es sei der stadtverwaltung  
bewusst, dass bei solchen projekten bei der interessensabwaegung  
gegensaetze auftreten. gerade deshalb begruesste er das gemeinsame  
bemuehen, unter verzicht auf gerichte, eine einvernehmliche loesung  
zu erreichen.

die stadt wien wird sich bemuehen, den kleingaertnern ersatz-  
gruende in den westlichen bezirken wiens zur verfuegung zu stellen  
beziehungsweise wird die gerechtfertigten abloesebeträge leisten.

leider wurden in letzter zeit unter den kleingaertnern geruechte  
verbreitet, die die errichtung von reihenhaeusern und bungalows auf  
den sandberg-gruenden voraussagten. die wiener stadtverwaltung habe  
jedoch niemals - so pfoch - eine solche bebauung in erwaegung gezo-  
gen. neben dem pensionistenheim sei eine wohnhausanlage mit etwa 200  
wohnungen vorgesehen.

der bau des pensionistenheims wurde in einem antrag der sozia-  
listischen fraktion der waehringer bezirksvertretung verlangt, der  
im sommer vorigen jahres von der bezirksvertretung einstimmig be-  
schlossen wurde. bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf j a n e c e k  
betonte damals, dass mit diesem antrag einem schon lange bestehenden  
wunsch vor allem der aelteren generation in waehring entsprochen  
werde. (am)

21. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1622

k o m m u n a l :

=====

referat fuer wohnbeihilfen: montag wieder geoeffnet

7 wien, 21.7. (rk) das referat wohnbeihilfen fuer gemeindewohnungen der ma 50 uebersiedelt derzeit wegen umbauarbeiten fuer einige monate in neue raeume in der rathausstrasse 8, 1. stock, tuer 7. da sich jedoch im rahmen der uebersiedlung unvorhergesehene verzoegerungen ergeben haben, ist dieses referat nicht, wie urspruenglich gemeldet, bereits am donnerstag wieder geoeffnet, sondern hat erst ab kommenden montag, den 26. juli, wieder zwischen 8 und 13 uhr parteiverkehr. (hs)

1217

k o m m u n a l :

=====

raschere reparatur von betonstrassen  
"hauptstrassennetz" fuer wien

8 wien, 21.7. (rk) die sanierung eines betonfeldes auf dem guertel dauert heuer nur etwa halb so lang wie in den vergangenen jahren durch einsatz eines sogenannten "fliessmittels", das dem beton an ort und stelle beigegeben wird, verringert sich die erhaertungszeit des betons von sechs bis sieben tagen auf cirka drei tage. die gesamtarbeitszeit an einem betonfeld betraegt daher nur mehr fuenf bis sechs tage (frueher zehn bis elf tage). stadtrat ing. fritz h o f m a n n und vertreter der massenmedien besuchten am mittwoch eine baustelle auf dem lerchenfelder guertel. im vorjahr war das neue mittel auf der simmeringer hauptstrasse erstmals versuchsweise verwendet worden, heuer kommt es im grossen masstab auf dem guertel zum einsatz. die arbeiten auf dem guertel, der meistbefahrenen strasse oesterreichs, verursachen dadurch heuer wesentlich geringere behinderungen fuer den verkehr als frueher. dazu traegt auch die gestaffelte, abschnitts- und fahrbahnweise durchfuehrung der arbeiten bei, durch die konzentrierte behinderungen und ein "slalomfahren" vermieden werden. die sommermonate sind deshalb die guenstigste zeit fuer strassenbauvorhaben, da im juli und august das verkehrsaufkommen um etwa ein drittel geringer ist als waehrend des uebrigen jahres.

## "hauptstrassennetz" fuer wien

stadtrat ing. hofmann kuendigte an, dass bis zum herbst ein hauptstrassenkonzept fuer wien ausgearbeitet wird. der entwurf befindet sich derzeit im magistratsinternen begutachtungsverfahren.

dieses hauptstrassennetz wird alle strassen beinhalten, die fuer den fliessenden verkehr von besonderer bedeutung sind. diese strassen sollen bei aufgrabungen, bei schneeraeumung und glatteisbe-kaempfung, aber auch bei verkehrsorganisatorischen massnahmen, wie zum beispiel bei durchsetzung von halteverboten, bevorzugt behandelt werden. als ziel dieser massnahme bezeichnete hofmann die moeglichkeit, das fuer den fliessverkehr vorhandene strassennetz tatsaechlich optimal auszunuetzen. das hauptstrassennetz soll bereits im kommenden winter voll zum tragen kommen. (ger)